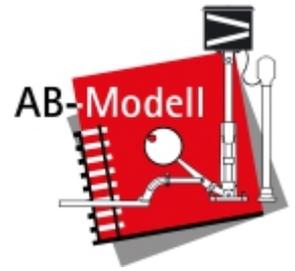


Neuheitenvorstellung Update zur Ge4/4II

Unsere Einschätzung, bereits ab Mai/Juni die ersten Handarbeitsmodelle ausliefern zu können, konnten wir leider nicht einhalten. Zu vielfältig waren einzelne Optimierungen, die wir am Modell vorgenommen haben. Eine detaillierte Beschreibung der Änderungen finden Sie in dieser Neuheiteninfo.

Ihr
AB-Modell-Team



Anja Bange Modellbau
Im Stuckenbahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de



So schön präsentiert sich unsere Handarbeitslok, nach diversen Anpassungen.

Links ein Blick auf den Auslieferungsstand der Modell-Lokomotive, am Beispiel der Ge4/4II 622 mit Wappen Arosa.

Optische Anpassungen

Im Bestreben, ein optisch möglichst feines Modell zu erstellen, haben wir einige Verschönerungen an der Lok durchgeführt, die das Modell zu einem echten Hingucker werden lassen. Die Dachlüfter haben wir nun mit einem neu entwickelten Decal belegt, um die leichte Verschmutzung zu simulieren. Versuche, die Lüfterfelder mit einem Pinsel farblich auszuliegen, waren nicht so erfolgreich, wie erhofft.



-vorher-

-nachher-

Die eckigen Frontscheinwerfer farblich auszuliegen, war ebenfalls sehr aufwändig, so dass diese nun durch Decals perfekt umgesetzt werden können.

In diesem Zusammenhang haben wir auch den Warnfeil an der Spitze des Pantografen als Nassschiebebild entwickelt, um dem Vorbild möglichst nahe zu kommen.

Nicht zufrieden waren wir mit den im Bausatz beiliegenden silbernen Zierstreifen. Die neuen Decals lassen sich nun besser anschmiegen und passen sich den Konturen sehr gut an.

Die Anschriften auf der Lok wurden überprüft und die Modelle so beschriftet, wie wir Bilder vom Vorbild aus unserer eigenen Fotodatenbank bzw. in den Bildersammlungen im Internet gefunden haben. Somit ist sichergestellt, dass Sie ein real existierendes Vorbild als Modell erhalten.

An der Front klappte bislang ein relativ großer Spalt zwischen dem Kasten für die Kupplungsaufnahme und der Schürze. Mit einem neu entwickelten Bauteil können wir diesen Spalt nun schließen und so der Schürze ihre Mächtigkeit zurück geben.



-vorher-

-nachher-

Ein besonderer Herzenswunsch war für uns die Möglichkeit, die erhabenen Schriftzüge an den beiden Loks „Klosters“ und „Bergün/Bravuogn“ darzustellen. Die neuen Ätzteile zieren

nun die Seitenwände und werten das Modell deutlich auf.



Alle Fenster der Lokomotive sind einzeln von hinten mit einem langsam abtrocknenden Klebstoff eingeklebt. Sehr gut gelungen sind in diesem Zusammenhang auch die Eckfenster der Lok, die durch ein gerundetes Stück Fensterfolie dargestellt wird, ohne den von den Großserienmodellen bekannten Lupeneffekt.

Die im linken Maschinenraumfenster erkennbaren Schaltchränke, haben wir farblich abgesetzt, um das Computergrau des Vorbilds nachzuahmen. Alle frei verlegten



Kabel werden so hinter diesen Blenden versteckt, dass der ungehinderte Durchblick durch

den Maschinenraum gewährleistet ist.

Zum guten Schluss haben wir beschlossen, die Stromabnehmer etwas niedriger auf das Dach zu setzen, als im Bausatz vorgesehen, um dem Vorbildeindruck näher zu kommen.



Aktuelle Preise veröffentlichen wir auf unserer Internetseite unter www.n-schmalspur.de. Um stets auf dem Laufenden zu sein, melden Sie sich bitte bei unserem Newsletter an. Vielen Dank.

Neuheitenvorstellung Update zur Ge4/4II

Technische Anpassungen

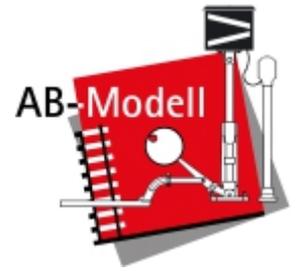
Ein praktisch unsichtbares, aber dennoch wichtiges Detail ist die Befestigung des Lokgehäuses auf dem Fahrwerk. Im Bausatz sind dazu zwei M1-Schrauben vorgesehen, die in ein Neusilberblech von 0,2mm Stärke greifen. Das Risiko, durch etwas zu starkes Anziehen der Schraube das Gewinde in dem hauchdünnen Blech zu zerstören, ist groß und uns beim Testaufbau an den ersten Modellen auch tatsächlich passiert. Wir haben daher beschlossen, das Blech durch Auflöten einer winzigen Mutter mit 1,6mm Schlüsselweite zu verstärken. So ist sichergestellt, dass Sie bei einem Blick unter das Lokgehäuse - beispielsweise zu Wartungszwecken - es später wieder richtig fixieren können. Der Bausatz von N-Track wird mit dem bereits aufgebauten Fahrwerk geliefert. Während die Messingteile von einer professionellen Fräsfirma auf den hundertstel Millimeter genau gefertigt werden, müssen Achsen, Zahnräder, Schnecken, Radscheiben und Radschleifer per Hand hinzugefügt und montiert werden. Jedes Fahrwerk ist daher ein Individuum, mit mehr oder minder guten Fahreigenschaften. So haben wir nach Montage der fertigen Drehgestellblenden bei Testfahrten festgestellt, dass die Streuung recht weit reicht: einige Modelle rollen ganz sanft deutlich unter 3 Volt an, andere hingegen setzen sich erst bei über 4 Volt und dann mit einem sichtbaren Sprung in Bewegung. Mehrere Telefonate mit dem Hersteller brachten die Erkenntnis, dass der Anpressdruck der Radschleifer im Drehgestell unterschiedlich hoch ist und neu justiert werden musste. Diese Maßnahme brachte deutlich bessere Ergebnisse, führte aber nicht in jedem Fall zu einem wirklich befriedigenden Fahrverhalten. Den richtigen Durchbruch erzielten wir erst nach Einbau eines Decoders, der von einem befreundeten Modellbahnhersteller bereits auf die passenden Parameter programmiert wurde. Der Motor wird nun mit hochfrequenten Impulsen angestoßen, was der Lokomotive ein sehr sanftes Anfahren ermöglicht. Da das Thema Digitalisierung von den Modellbahnern sehr kontrovers diskutiert wird, haben wir dieses auf der nächsten Seite aufgenommen und versuchen im Voraus, Antworten auf Ihre möglichen Fragen zu geben. Für die Fahrwerksoptimierung waren umfangreiche Testfahrten im August und September nötig. Wir können Ihnen nun ein wirklich ausgereiftes Produkt anbieten.

Zugkraft

Wir haben ganz häufig Anfragen von Ihnen erhalten, mit welcher Zugkraft denn bei der doch deutlich kleineren Lok gerechnet werden kann. Dazu haben wir exzellente Nachrichten: Die kleine Schwester der Ge4/4III steht dieser in Bezug auf die Zugkraft keinesfalls nach. Auf unserer Testanlage (siehe unten) haben wir einen modellgerechten Zug aus Ge4/4II mit sechs (6) Einheitswagen II fahren lassen. Sowohl die 3% Rampe mit anschließender Bogenweiche und 195mm bzw. 245mm Radius wurden anstandslos befahren, wie auch unser zu einem Oval verbogenen Kreisviadukt mit 2,5% Steigung und Radien von 195mm und 220mm. Der Zug wurde sicher in der Steigung angefahren. Diese Ergebnisse wurden sowohl mit analoger, als auch mit digitalisierte Lokomotive mit einem analogen Gleichstromfahrpult erzielt.



Aufwändige Probefahrten auf unserer Testanlage.



Anja Bange Modellbau
Im Stuckenbahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de



Fahrwerk mit aufgeklebtem Zimo MX616-Decoder. Bei aufgesetztem Gehäuse findet der Decoder unter der Abdeckhaube Platz und ist praktisch unsichtbar.



Auslieferung

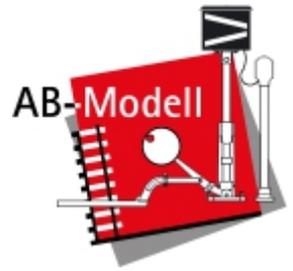
Es ist endlich soweit. Es sind aktuell 25 Gehäuse produziert und in der Endfertigung. Die Modelle werden definitiv im Oktober und November an die Kunden ausgeliefert. Mit dieser ersten Tranche können wir voraussichtlich alle Bestellungen die uns bis ca. Mitte November 2017 erreicht haben ausführen. Eine zweite Tranche für die roten Lokomotiven folgt im nächsten Jahr, wie auch die Werbevarianten auf 2020 verschoben werden müssen. Wir bedanken uns für Ihre Geduld.



Eigentlich hätten Sie dieses Bild von den, in unterschiedlichen Fertigungsstadien befindlichen Lokomotivgehäusen, bereits im Mai bzw. Juni sehen sollen. Die durchgeführten Optimierungen haben allerdings sehr viel Zeit verschlungen, so dass es noch ein paar Monate bis zu diesem Anblick gedauert hat. Die nächsten Bausätze sind von N-Track für Oktober 2019 avisiert. Die zweite Lok-Serie kommt demnach in 2020 zur Auslieferung.

Neuheitenvorstellung

Update zur Ge4/4II



Anja Bange Modellbau
Im Stuckenbahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de

Digitalisierung

Zur Optimierung der Fahreigenschaften bauen wir in die Lok den MX616-Decoder von der Firma Zimo ein. Dieser wurde so programmiert, dass er im Analogbetrieb funktioniert und alle Modellbahner, auch derjenige der keine digitalisierte Modellbahnanlage besitzt, in den Genuss der verbesserten Eigenschaften kommt.

Vorteilhaft ist die langsame Anfahrt und die gleichmäßige Fahrt, auch bei Talfahrt mit angehängtem Zug. Nachteilig sind die hohen Kosten für den Decoder sowie dessen Stromverbrauch.

Warum fährt meine Lok erst so spät an?

Der Decoder benötigt eine Mindestspannung, um seine Arbeit verrichten zu können. Somit gehen bei einem herkömmlichen Trafo ein Teil der Regelstrecke verloren, da mindestens 6 bis 7 Volt am Gleis anliegen müssen, bis die Impulse generiert werden können.

Schwache Transformatoren, z.B. aus preiswerten Startsets, sind zudem häufig nicht in der Lage, eine stabile Ausgangsspannung zu generieren. Die Lokomotive erreicht dann nicht die maximale (leicht überhöhte) Endgeschwindigkeit.

Benötige ich einen speziellen Transformator für den Betrieb der Ge4/4II?

Nein, generell eignet sich jeder übliche Modellbahntrafo für den Betrieb, sofern er 12 Volt Ausgangsspannung liefert. Einfache Transformatoren sind nicht stabilisiert, d.h. deren effektive Spannung liegt etwas unterhalb des Nennwertes, was zu etwas geringerer Höchstgeschwindigkeit führt. Empfehlenswert sind stabilisierte Netzgeräte, oder beispielsweise der Heißwolf-Fahrregler mit einstellbarer Mindest- und Höchstspannung.

Ein guter Modellbahntrafo ist ebenfalls zu empfehlen.

Muss ich etwas an der Lok einprogrammieren? Benötige ich eine Digitalzentrale?

Nein, der Decoder ist so programmiert, dass Sie im Analogbetrieb weder die eingestellten Parameter verändern können, noch über eine spezielle Digitalausstattung verfügen müssen. Sie können die Lok ganz normal, wie alle anderen analogen Modelle, auf Ihrer Anlage einsetzen. Die Lok fährt eben etwas später an, als Sie das von Ihren anderen Lokomotiven gewohnt sind.

Alle Einstellungen des Decoders können Sie in der Bedienungsanleitung der Lok nachsehen. Diese Daten sind aber nur für Digitalfahrer von Interesse und mittels Zentrale veränderbar.

Kann ich die Lok auch ohne Decoder erhalten?

Selbstverständlich sind auch Lokomotiven, ohne eingebauten Decoder verfügbar.

Diese sind immer dann interessant,

1. wenn Sie Ihre Gleisanlage bereits digitalisiert haben (zum Beispiel mit einer Computersteuerung von Gahler & Ringstmeier).
2. Wenn Sie Ihre Lok in einer Blocksteuerung mit anderen Modellen einsetzen und keinen besonderen Wert auf Langsamfahreigenschaften legen.
3. Und wenn Sie gern Ihren eigenen Decoder einbauen wollen, so benötigen Sie ebenfalls keine von uns digitalisierte Lokomotive.

Was muss ich tun, um eine analoge oder eine digitale Lok zu erhalten?

Alle Loks werden automatisch mit Decoder ausgeliefert. Sollten Sie eine Lokomotive ohne Decoder bevorzugen, so geben Sie uns bitte einen Hinweis, damit wir Ihnen ein entsprechendes Modell herausuchen und zusenden können.

Digitalisierung

Kann ich einen anderen Decoder als den angebotenen MX616 von Zimo eingebaut haben?

Nein, wir sind keine Digitalspezialisten und wollen auch keine werden. Wenn Sie bevorzugt mit Decodern eines anderen Herstellers fahren möchten, so teilen Sie uns bitte mit, dass Sie eine Lok ohne Decoder wünschen.

Wie fährt eine Lok ohne Decoder?

Wir haben in wochenlangen Tests auf unserer Anlage alle Fahrwerke auf Ihre Eigenschaften überprüft und aus über 20 Anfahrtsituationen die Werte notiert und deren Mittelwert ermittelt. Ohne Decoder werden nur solche Lokomotiven ausgeliefert, die ein gutes bis sehr gutes Anfahrverhalten zeigen, also im Regelfall um 3 Volt Spannung anlaufen.

Werden die Loks nun teurer?

Ja und Nein. Alle bereits mit Preis bestätigten Modelle werden trotz der umfangreichen Optimierungen nicht teurer, sondern werden zum bereits bestätigten Preis ausgeliefert! Bei Neubestellungen und allen Modellen, deren Preis bislang weder kalkuliert noch bestätigt ist, wird die verbesserte Ausstattung das Modell etwas verteuern. Das bedeutet, dass zukünftig die analogen Lokomotiven etwas günstiger sein werden, als die digitalisierten.

Ausführung	Preis/Art.-Nr.
RhB - Ge4/4II 615 „Klosters“, rot, mit Zimo-Decoder, erhabene Anschriften, Neusilber-Handarbeitsmodell für 6,5mm, maßstäblich 1:160	EUR 869,00 Nm-221.1
RhB - Ge4/4II 616 „Filisur“, rot, mit Zimo-Decoder, Neusilber-Handarbeitsmodell für 6,5mm, maßstäblich 1:160	EUR 859,00 Nm-222.1
RhB - Ge4/4II 618 „Bergün/Bravuogn“, rot, mit Zimo-Decoder, erhabene Anschriften, Neusilber-Handarbeitsmodell für 6,5mm, maßstäblich 1:160	EUR 869,00 Nm-223.1
RhB - Ge4/4II 622 „Arosa“, rot, mit Zimo-Decoder, Neusilber-Handarbeitsmodell für 6,5mm, maßstäblich 1:160	EUR 859,00 Nm-224.1
RhB - Ge4/4II 623 „Bonaduz“, rot, mit Zimo-Decoder, Neusilber-Handarbeitsmodell für 6,5mm, maßstäblich 1:160	EUR 859,00 Nm-225.1
Rabatt bei Verzicht auf Decodereinbau	EUR 30,00 Nm-220.2

Preis/price/prix

* Vorbestellung bis
Reservation until
Réservation jusque

Vorbehaltlich Lieferbarkeit und Preisänderungen durch N-Track

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de

Irrtum vorbehalten

copyright: AB-Modell